

Die Kapelle von Parisdorf



Ursprünglich stand in Parisdorf eine 1752 errichtete Dreifaltigkeitssäule mit Flachreliefs der Pestpatrone hl. Sebastian, hl. Rochus und der hl. Rosalia.

1832 erhielt Parisdorf dann eine geräumige Kapelle mit einem Glockenturm. Die hl. Rosalia (*Abb. 1*) fand an der Außenwand Platz in einer Nische über der Tür. Die beiden anderen Steinarbeiten kamen an abgeschrägte Postamente in die Raumecken. Darauf stehen die barockisierten Statuen der hl. Maria und des hl. Florian (*Abb. 2 und 3*).

Den Altarraum schmückt die hl. Dreifaltigkeit (*Abb. 4*). Die vier schönen Rundbogenfenster zeigen Bilder des hl. Leonhard (*Abb. 5*), des hl. Leopold (*Abb. 6*), der hl. Rosalia (*Abb. 7*) und des hl. Sebastian (*Abb. 8*).

Neben einem kolorierten Kreuzigungsstich aus dem Jahre 1925 (*Abb. 9*) befinden sich noch die Bilder „Maria Zell“ (*Abb. 10*), „Jesus mit dem Kreuz“ (*Abb. 11*) und „Maria mit dem Kinde“ (*Abb. 12*) in unserer Kapelle. Ein Vortragekreuz (*Abb. 13*) ergänzt unsere Kapellenausstattung.

In den sechziger Jahren wurde der Außenputz gemacht. 1984 erfolgte dann die Renovierung des Innenraumes. Das Ziegelpflaster am Boden wurde erneuert. Die Sitzbänke besserte Hr. Josef Seitzl (†) aus und machte sie auch etwas bequemer, indem er eine Bankreihe wegließ. Schließlich trugen noch die Maler dazu bei, damit das Gotteshaus einladend aussieht.

Um für einen Volksaltar (*Abb. 14*) Platz zu schaffen, wurden im Altarraum kleine Änderungen vorgenommen. Letztendlich bat die Pfarre noch das Stift Melk um einen neuen Volksaltar und um eine neue Eingangstür, beides wurde auch prompt in der Stiftstischlerei kostenlos angefertigt und der Kapelle geschenkt. Die kapelleneigene Fahne mit den Motiven der hl. Anna und des hl. Josef (*Abb. 15 und 16*) wurde 1998 restauriert. Im Jahr 2001 wurde das Dach ausgebessert.

Ein kleiner Bericht aus dem Pfarrleben in Parisdorf:

Unter Pfarrer P. Alois Ligursky OSB (†) gab es vier Maiandachten, Kreuzwegandachten, Betstunden und die Markusprozession. Seit Pfarrer P. Christian Blauensteiner OSB haben wir außerdem noch auf das Jahr verteilt vier Abendmessen, Taufen, und sogar eine kirchliche Hochzeit wurde schon gefeiert.

Als P. Christian nach Ravelsbach kam, wollte er seine Schäfchen natürlich auch persönlich kennen lernen. Um das zu ermöglichen, gründeten wir in Parisdorf eine Gemeinschaft, die sich nach dem Gottesdienst noch zusammensetzt, isst, trinkt und gemütlich plaudert, was in den letzten Jahren eher spärlich geworden ist.

Wir haben auch immer wieder MinistrantInnen aus unserem Dorf, die bei den liturgischen Feiern in der Kapelle ihren Dienst versehen.

Lektorendienst machen derzeit Andrea Mantler und Christoph Bauer. Beim Singen unterstützte uns durch viele Jahre Verena Pfaunz auf dem Keyboard.

Für die Finanzverwaltung ist derzeit die Pfarrgemeinderätin Frau Andrea Mantler zuständig. Um die Kapellenreinigung und den Blumenschmuck kümmern sich Frau Anna Winkler, Frau Anna Werl und Frau Maria Gilli.

Die Außentür zu unserem Gotteshaus ist immer und für jeden offen. Aus Sicherheitsgründen befindet sich innen ein versperrbares Eisengitter.

Wir Parisdorfer sind stolz auf unsere Kapelle und freuen uns jedes Mal, wenn auch andere aus unserer Pfarre zu uns kommen und mit uns beten.

Frau Andrea Mantler und Herr Johann Bauer vertreten Parisdorf derzeit im Pfarrgemeinderat.

Andrea Mantler

Abbildungen



Abb. 1: Hl. Rosalia



Abb. 2: Hl. Maria



Abb 3: Hl. Florian

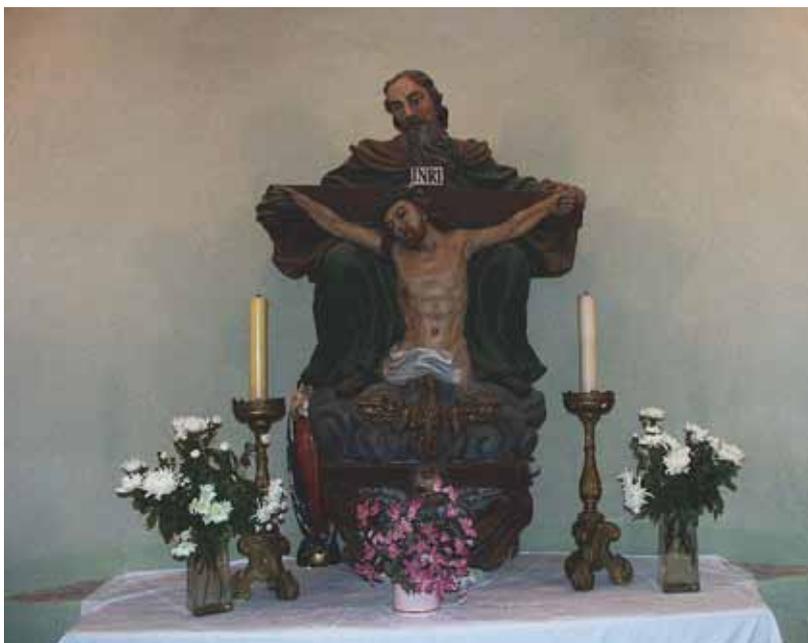


Abb. 4: Hl. Dreifaltigkeit



Abb. 5: Hl. Leonhard



Abb. 6: Hl. Leopold



Abb. 7: Hl. Rosalia



Abb. 8: Hl. Sebastian



Abb. 9: Kreuzigungsstich



Abb. 10: Maria Zell

*Abb. 11:
Jesus mit dem Kreuz*



*Abb. 12:
Maria mit dem Kind*



*Abb. 13:
Vortragekreuz*





Abb. 14: Volksaltar



Abb. 15 und 16:
Kapelleneigene Fahne

Fotos

Bild unten: Ansicht Nordost





Bild oben: Innenraum, Blick zum Volksaltar

Bild unten: Innenraum, Blick vom Volksaltar

